

# LANDESGESETZBLATT FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 1995

Ausgegeben und versendet am 31. Mai 1995

17. Stück

Nr. 43 Verordnung der o.ö. Landesregierung über die Höhe des Eigenanteils der Landesbediensteten an den Fahrtkosten

Nr. 44 Verordnung der o.ö. Landesregierung, mit welcher das Egelseemoor in der Gemeinde Unterach a. A. als Naturschutzgebiet festgestellt wird

## Nr. 43

### Verordnung

#### der o.ö. Landesregierung vom 22. Mai 1995 über die Höhe des Eigenanteils der Landesbediensteten an den Fahrtkosten

Auf Grund des § 20b Abs. 3 des Gehaltsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 54, in der für Landesbeamte geltenden Fassung, zuletzt geändert durch das O.ö. Dienstrechtsänderungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 87, sowie des § 28 Abs. 1 des O.ö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes, LGBl. Nr. 10/1994, wird verordnet:

#### § 1

Der Fahrtkostenanteil, den der Landesbedienstete selbst zu tragen hat (Eigenanteil), beträgt ab 1. Juni 1995 monatlich 300 S.

#### § 2

Ergibt sich bei der Ermittlung des monatlich auszahlenden Fahrtkostenzuschusses ein Betrag von mehr als 1.000 S, so erhöht sich der Eigenanteil um den über 1.000 S hinausgehenden Betrag.

#### § 3

Die Verordnung der o.ö. Landesregierung über die Höhe des Eigenanteils des Landesbeamten an den Fahrtkosten, LGBl. Nr. 67/1987, tritt mit Ablauf des 31. Mai 1995 außer Kraft.

Für die o.ö. Landesregierung:

**Hiesl**  
Landesrat

## Nr. 44

### Verordnung

#### der o.ö. Landesregierung vom 24. April 1995, mit welcher das Egelseemoor in der Gemeinde Unterach a. A. als Naturschutzgebiet festgestellt wird

Auf Grund des § 17 des Oberösterreichischen Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 1982, LGBl. Nr. 80, zu-

letzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 2/1995, (O.ö. NSchG. 1982) wird verordnet:

#### § 1

(1) Das Egelseemoor in der Gemeinde Unterach a. A., politischer Bezirk Vöcklabruck, ist Naturschutzgebiet im Sinne des § 17 O.ö. NSchG. 1982.

(2) Das Naturschutzgebiet umfaßt die Grundstücke Nr. 1460/4, 1462, 1847/3, 1848/3 und 1855/4, alle KG. Unterach. In der Anlage ist die Grenze des Naturschutzgebietes durch den Plan im Maßstab 1:1.000 dargestellt.

#### § 2

Gemäß § 17 Abs. 4 O.ö. NSchG. 1982 sind folgende Eingriffe gestattet:

- a) das Betreten der Grundflächen durch die Eigentümer, durch von ihnen Beauftragte und durch die Jagdausübungsberechtigten zum Zwecke der Nachsuche;
- b) das Betreten des durch das Gebiet führenden Attersee-West-Wanderweges;
- c) die landwirtschaftliche Nutzung in Form der einmaligen Mahd, frühestens ab 31. August jeden Jahres;
- d) das Betreten und Befahren im Rahmen der erlaubten landwirtschaftlichen Nutzung;
- e) Maßnahmen zur Erhaltung des Schutzgebietes im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde.

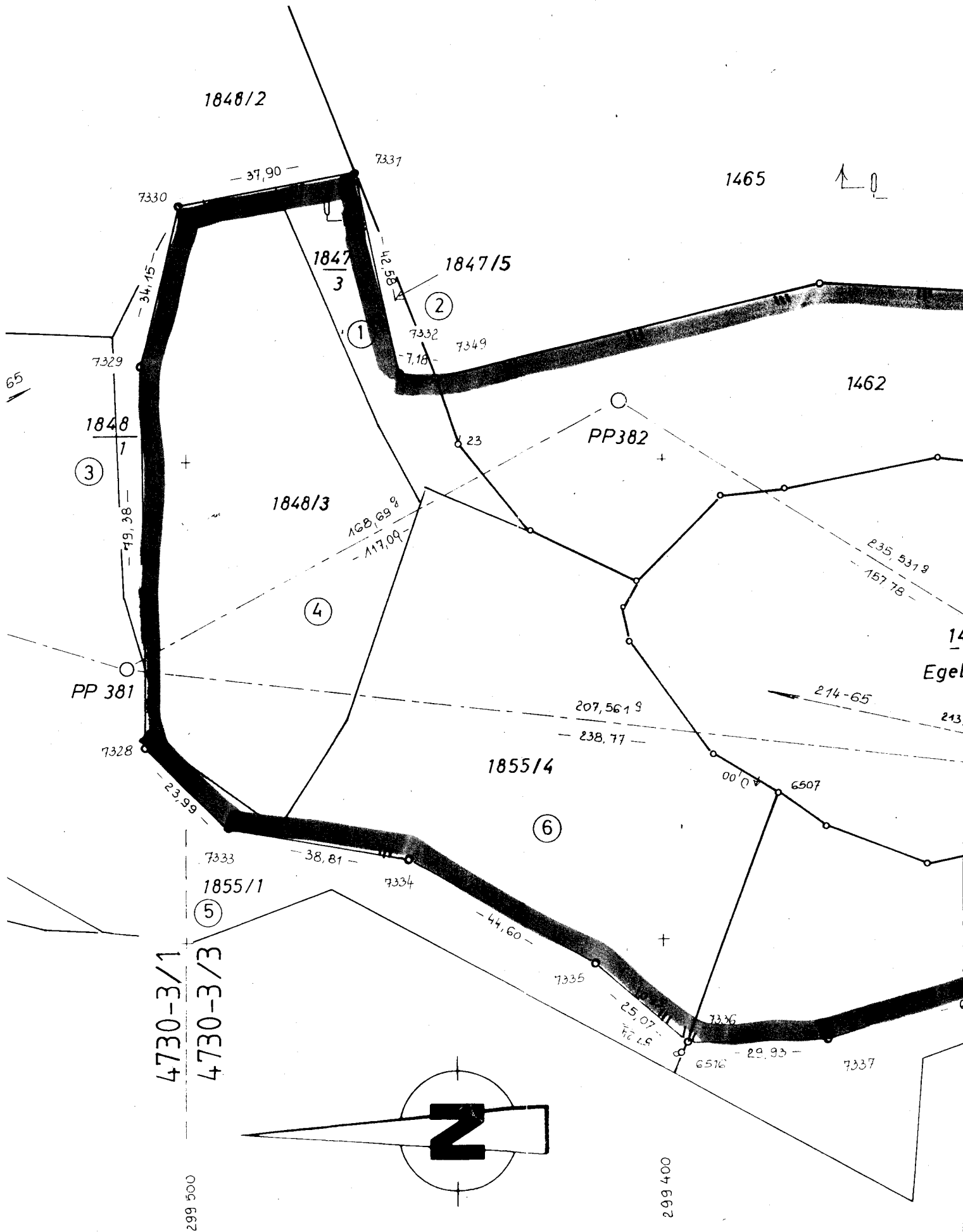
#### § 3

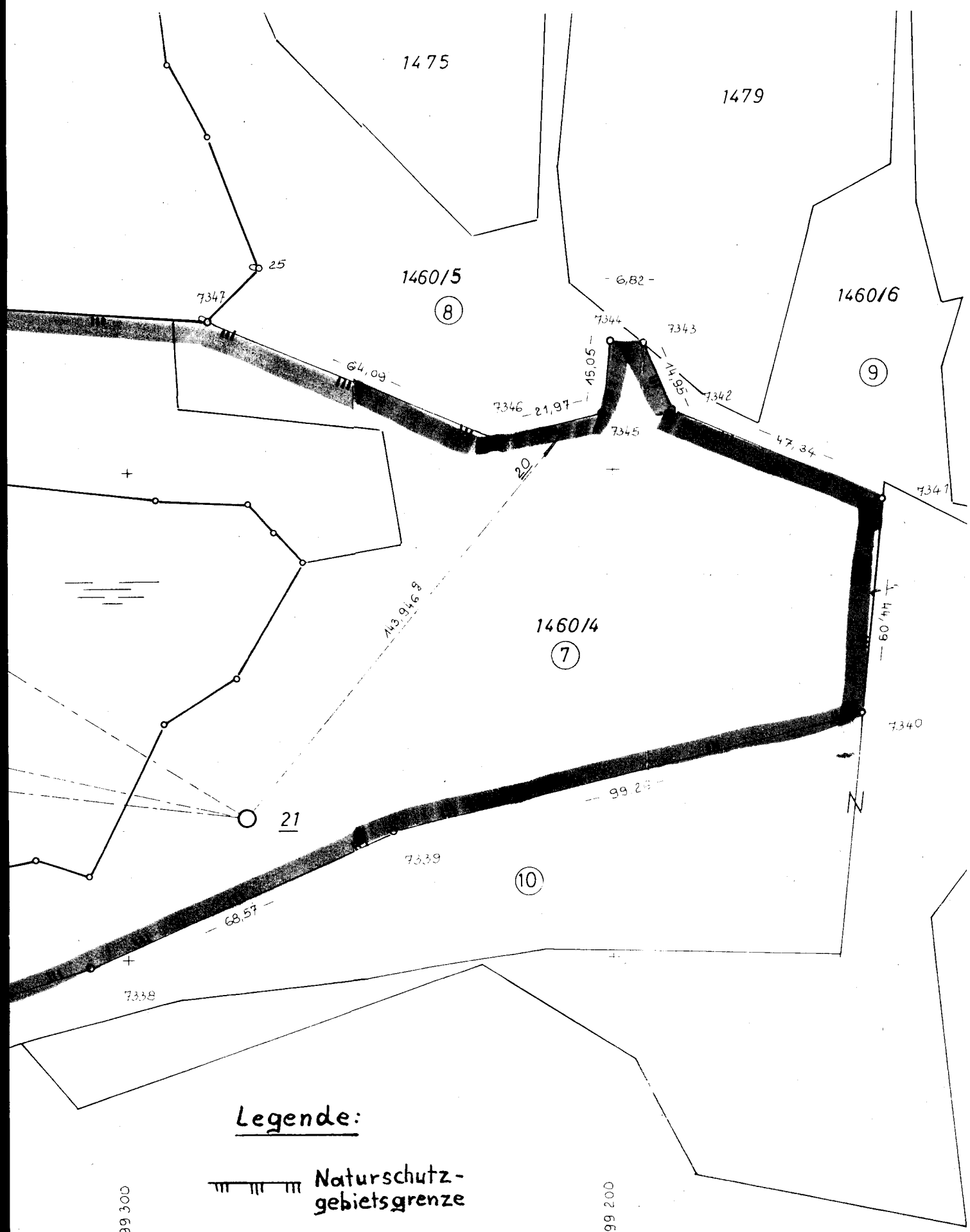
Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die o.ö. Landesregierung:

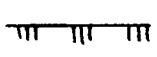
**Mag. Prammer**  
Landesrätin

Anlage





Legende:


 Naturschutz-  
 gebietsgrenze

299 300

299 200